

## Qualitätsrahmen Sonderpädagogische Gutachten **Stand 2019-12-11**

### Gliederung & Qualitätskriterien

Gliederung	Qualitätskriterien	Hinweise und Beispiele
<p><b>1. Deckblatt</b></p> <p>1.1 Daten zum Kind:                      Name, Geburtsdatum, Klasse, Schule</p> <p>1.2 Daten zu den Erziehungsberechtigten:                      Namen, Adresse, Kontakt</p> <p>1.3 Daten zur Schule bzw. zur                      vorschulischen                      Institution: Name, Klassenlehrkraft                      Erzieherin,                      Kontakt</p> <p>1.4 Daten zum Gutachter:                      Name, Funktion, Institution, Kontakt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Daten sind vollständig und aktuell</li> </ul>	

<p><b>2. Anlass</b></p>		
<p>2.1 Derzeitige Situation</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• präzise Beschreibung der derzeitigen Situation bzw. auftretenden Problemlage</li> </ul>	
<p>2.2 Zu bearbeitende Fragestellung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• präzise formuliert</li> </ul>	<p>Besteht bei XY ein Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot? Wenn ja, in welchem Förderschwerpunkt besteht dieser Anspruch?</p>
<p>2.3 Diagnostische Fragestellung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• theoriegeleitet</li> <li>• zu einem diagnostisch relevanten Sachverhalt im Bereich von Aktivität und Teilhabe</li> <li>• kooperativ mit den am Bildungsprozess Beteiligten entwickelt</li> </ul>	<p>z.B. Woran könnte es liegen, dass XY Schwierigkeiten in der Kommunikation hat?</p>
<p>2.4 Verwendete diagnostische Methoden</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• theoriegeleitet</li> <li>• zur diagnostische Fragestellung passend</li> <li>• Berücksichtigung der für die eingesetzten diagnostische Verfahren erforderlichen Zugangsfertigkeiten</li> </ul>	<p>Diagnostischen Methoden unter: <a href="http://wsd-bw.de">wsd-bw.de</a></p>

<p><b>3. Umfassende Beschreibung der aktuellen Situation</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhebung diagnostische Daten in unterschiedlichen Situationen und aus unterschiedlichen Perspektiven</li> <li>• Bio-psycho-soziale Modell der ICF-CY als Ordnungsschema zur Strukturierung diagnostischer Daten</li> </ul>	<p>Grundlegende Theorien unter: wsd-bw.de</p>
<p>3.1 Für die diagnostische Fragestellung relevanten biografische Informationen</p>		
<p>3.2 Für die diagnostische Fragestellung relevanten Aktivitäts- und Teilhabebereiche</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktivitäten und Teilhabemöglichkeiten sind beschreibend formuliert</li> <li>• Aktivitäten im Bereich Lesen und Schreiben sind strukturiert nach dem 4-Felder Modell des Schriftspracherwerbs</li> <li>• Aktivitäten im Bereich Mathematik sind strukturiert nach den inhaltsbezogenen mathematischen Kompetenzen</li> <li>• Aktivitäten im Bereich Kommunikation sind strukturiert nach dem 4- Felder Modell zur Kommunikation</li> </ul>	<p>Theoretische Grundlagen &amp; Modelle unter: wsd-bw.de</p>

<p>3.3 Für die diagnostische Fragestellung relevanten Körperfunktionen und ggf. Körperstrukturen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mentale Funktionen sind strukturiert nach dem CHC-Modell</li> </ul>	
<p>3.4 Für die diagnostische Fragestellung relevanten Diagnosen nach ICD-10/DSM5</p>		
<p>3.5. Für die diagnostische Fragestellung relevanten Umweltfaktoren</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenfassende Darstellung der förderlichen und hemmenden Umweltfaktoren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung und Beziehungen (Schule, Familie, Freunde, Peer, andere Fachleute,...)</li> <li>• Einstellungen (Schule, Familie)</li> <li>• Lernumgebung (Materialien, Medien, Methoden)</li> <li>• Hilfsmittel (z.B. Übertragungsanlage, Talker)</li> </ul>
<p>3.6 Für die diagnostische Fragestellung relevanten personbezogenen Faktoren</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenfassende Darstellung der förderlichen und hemmenden personbezogenen Faktoren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Motivation</li> <li>• Interessen</li> <li>• Selbstbild / erwartetes Fremdbild</li> <li>• Selbstwirksamkeitserwartungen</li> </ul>
<p><b>4. Wunsch der Erziehungsberechtigten</b></p>		

<p><b>5. Erklärung relevanter Zusammenhänge</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktivität und Teilhabe, Körperfunktionen und ggf. -strukturen, ggf. Diagnosen nach ICD-10, DSM/5 sowie Kontextfaktoren (Umweltfaktoren und personbezogene Faktoren) werden theoriegeleitet und unter bestmöglicher Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse bzgl. möglicher Zusammenhänge miteinander in Beziehung gesetzt (Zusammenhangshypothesen)</li> </ul>	<p>Hinweise zur Hypothesenbildung unter: <a href="http://wsd-bw.de">wsd-bw.de</a></p>
<p><b>6. Ziele &amp; individuelle Bildungsangebote</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• logische Verknüpfung von Hypothesen mit Zielen und individuellen Bildungsangeboten</li> <li>• Formulierung spezifischer methodisch-didaktischer, d.h. auf die diagnostische Fragestellung bezogene Bildungsangebote</li> <li>• Hinweise auf erforderliche schulische Kontexte</li> </ul>	<p>Hinweise zur Didaktisierung unter: <a href="http://wsd-bw.de">wsd-bw.de</a></p> <p>Aussagen zu Nachteilsausgleich, Assistenz, ggf. Transport, Jugendhilfe, etc. sind an dieser Stelle notwendig. Gleichzeitig ist eine frühzeitige Einbeziehung von Sozial- und Jugendämtern und des Schulträgers erforderlich.</p>
<p><b>7. Empfehlung des Gutachters</b></p>		

<p>7.1 Prüfung förderschwerpunktspezifischer Anhaltspunkte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Einschätzung erfolgt auf Grundlage förderschwerpunktspezifischer Anhaltspunkte</li> <li>• Die Einschätzung erfolgt nach Strukturbild</li> </ul>	<p>Förderschwerpunktspezifische Anhaltspunkte unter: <a href="http://wsd-bw.de">wsd-bw.de</a></p>
<p>7.2 Vorschlag zur Befristung</p>	<p>Ein Vorschlag zur Befristung der Maßnahme (i.S. des Strukturbildes) muss plausibel begründet sein.</p>	<p>Ein begründeter Vorschlag des Gutachters zur Befristung ist wünschenswert.</p> <p>In Einzelfällen macht eine Befristung keinen Sinn.</p>